

Niederschrift

über die 16. Sitzung der Gemeindevertretung am 15. Dezember 2021 im Feuerwehrgerätehaus Nordstrand, Osterkoogstraße 53, 25845 Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.34 Uhr

Ende der Sitzung: 22.03 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse
2. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
3. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
4. Gemeindevertreter Thorsten Wilcke
5. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
6. Gemeindevertreterin Karla Bruns
7. Gemeindevertreterin Ann Kathrin Andresen
8. Gemeindevertreter Guido Schmitz
9. Gemeindevertreter Werner Peter Paulsen
10. Gemeindevertreter Franz-Josef Baudewig
11. Gemeindevertreter Claus Colpien

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Inken Petersen
Gemeindevertreter Heiko Reinhold
Gemeindevertreter Dirk Peters
Gemeindevertreter Bastian Baudewig

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Christian Stark, Gemeindeführer
Eike Empen, bürgerliches Ausschussmitglied
Ulf Bachmann, bürgerliches Ausschussmitglied

sowie 1 ZuhörerIn

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - a. Dringlichkeitsanträge
 - b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung am 26.08.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über eine Beauftragung zur Entwurfsplanung des Ausbaus des Radwegs an der Kreisstraße 47
9. Kenntnisnahme des Berichts über die durchgeführte überörtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2020 verbunden mit dem Antrag auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung
10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020

11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022
13. Jahresabschluss 2020 Kindergarten
14. Zustimmung zur Benutzungsordnung für den Kindergarten
15. Zustimmung zur Geschäftsordnung für den Kindergartenbeirat
16. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen Neubau Dorfgemeinschaftshaus
17. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Versicherungsbeiträge für das E-Bike-Leasing

nicht-öffentlich

18. Personalangelegenheiten
19. Grundstücksangelegenheiten

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Anschließend überreichen Karla Bruns und Thorsten Wilcke Bürgermeisterin Hartwig-Kruse einen Blumenstrauß und bedanken sich bei ihr für die über das Jahr hinweg geleistete Arbeit.

2. Feststellung der Tagesordnung

a. Dringlichkeitsanträge

Der Tagesordnungspunkt 13 „Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2022 für den Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus“ wird auf Antrag der Bürgermeisterin einstimmig von der Tagesordnung genommen, da der Haushalt noch nicht vorliegt.

b. Beschlussfassung über evtl. Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Auf Vorschlag von Bürgermeisterin Hartwig-Kruse beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Tagesordnungspunkte 18 „Personalangelegenheiten“ und 19 „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen, da berechnete Einzelinteressen dieses erfordern.

3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 15. Sitzung am 26.08.2021

Protokollführer Magnussen korrigiert 2 Tagesordnungspunkte:

TOP 12 „Umsetzung der Ausschüsse“ – Dirk Ketelsen ersetzt Henning Krüger nicht im Bau- und Umweltausschuss, sondern im **internen Arbeitskreis Wegeausschuss**.

TOP 19 „Bericht der Schulleiterin zur aktuellen Situation Schülerbeförderung“ – Die Schülerbeförderungskosten der 8 Schüler/innen aus Hattstedt und Wobbenbüll der Klassenstufen 1 – 4 belaufen sich nicht auf insgesamt 807,90 Euro, sondern auf **6.463,20 Euro**.

Die Niederschrift über die 15. Sitzung am 26. August 2021 wird in der vorliegenden Form mit den beiden o.a. Änderungen festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

- Eine Einwohnerin merkt an, dass es besser wäre, wenn die **Einwohnerfragestunde** zu einem späteren Zeitpunkt in der Sitzung erfolgen würde. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse sagt zu, dieses zukünftig zu berücksichtigen.
- Eine Einwohnerin merkt an, dass die veröffentlichten Protokolle der Gemeindevertretersitzungen auf der Homepage mit dem Jahr 2020 enden. Thorsten Wilcke ergänzt, dass das Nordstrander Ortsrecht auf der **Homepage** veröffentlicht werden sollte. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse sagt zu, beides in der Amtsverwaltung anzusprechen.
- **Gemeindeführer** Christian Stark bedankt sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin hält einen Jahresrückblick:

- Der **Breitbandausbau** auf Nordstrand ist auch 2021 fortgeschritten. Sie hofft, dass 2023 erste Objekte angeschlossen werden können. Noch fehlt aber die Kabelverbindung zum Festland.
- Die im September begonnene **Sanierung der L30** ruht seit November. Ab Frühjahr 2022 werden die Arbeiten im Bereich Strucklahnungshörn fortgesetzt. Eine adäquate Umleitungsstrecke auszuschildern wird sehr schwierig werden.
- Der Kaufvertrag mit dem Erzbistum Hamburg über das Grundstück des alten Kinderheims wurde abgeschlossen. In 2022 sollen die Planungen mit dem Architekten und dem Statiker bzgl. der Errichtung des Dorfgemeinschaftshauses forciert werden. Die Einweihung des **Dorfgemeinschaftshauses** ist für 2023 angestrebt.
- Das neue **Feuerwehrfahrzeug** wurde bestellt. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Nordstrand für die geleistete Arbeit.
- Die Bundesfördermittel für den **Fahrradweg entlang der Tegelstraat** wurden beantragt. Die Bausumme wird sich auf ca.1,5 Mio. Euro belaufen. Die Förderquote wird bei 90% liegen. In 2022 sollen die Vorverträge mit den Landeigentümern geschlossen werden.
- Für die Heizungs- und die Lüftungsanlage der **Sporthalle** sind die Planungen abgeschlossen und es soll in die Ausschreibung gehen.
- Der Antrag auf ein **Dorfkernentwicklungskonzept** wurde gestellt und in diesem Zusammenhang wurde die Ausschreibung für das Planungsbüro vorbereitet.
- Auf den Nordstrander **Spielplätzen** wurden einige neue Spielgeräte aufgestellt.
- Es wurden seitens der Gemeinde zu 35 **Ehe- und Altersjubiläen** Glückwünsche und Geschenke überbracht.
- Die Luftrettung Westküste hat zurzeit einen **Offshore-Hubschrauber** mit Arzt in St. Peter-Ording stationiert. Dieser kann auch bei Nebel und Sturm fliegen, was u.a. für Nordstrandischmoor von Bedeutung ist. Dieser Hubschrauber soll nunmehr abgezogen werden. Es ist eine Resolution in Vorbereitung, die sich für den Verbleib des Hubschraubers in St. Peter einsetzt. Die Bürgermeisterin fragt, ob die Gemeinde Nordstrand die Resolution unterstützen soll. Die Gemeindevertretung spricht sich einhellig für die Unterstützung der Resolution aus.

6. Berichte der Ausschüsse und Delegierten

- Der Verbandsvorsteher des **Wasserverbandes Treene**, Werner Peter Paulsen, berichtet, dass die Wasser- und Abwassergebühren für die Gemeinde Nordstrand in 2022 unverändert bleiben. Herr Thiesen wird zukünftig nicht mehr Geschäftsführer des Wasserverbandes sein.
- Thorsten Wilcke berichtet, dass die Neubesetzung des Vorstandes der Landesarbeitsgemeinschaft **RAD.SH e.V.** erfolgte.
- Werner Peter Paulsen berichtet über die diesjährigen **Deichschau**en. Es besteht die Problematik der Entwässerung der Marschflächen bei Starkregen. Es ist abzusehen, dass hierfür zukünftig mehr Stauräume benötigt werden.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Ann-Kathrin Andresen fragt nach, wie die Amtsausschuss-Sitzung bzgl. der **Vertragslage zwischen dem Amt und der Gemeinde** verlaufen ist. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse erklärt, dass die Kündigung des Vertrages bzgl. der Mitarbeiterinnen beim Eigenbetrieb Nordstrand Tourismus, die ein Beschäftigungsverhältnis beim Amt haben, sowohl vom eigenen Rechtsbeistand als auch von der Kommunalaufsicht als rechtmäßig eingestuft wurde. Der vorgelegte Vertrag bezüglich der Führung der Kassengeschäfte bedarf noch der Konkretisierung durch das Amt. Auf Nachfrage der Bürgermeisterin erhält sie die Rückendeckung der Gemeindevertretung bzgl. der Vertragsverhandlungen.
- Werner Peter Paulsen bittet um den aktuellen Sachstand bzgl. der geplanten **Windkraftanlage im Morsumkoog**. Bürgermeisterin Hartwig-Kruse berichtet, dass federführend die Bergerhoff-Dyrssen-Stiftung ist. Geplant ist auf jeden Fall, dass die Windkraftanlage als Bürgerwindpark ausgewiesen wird.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Entwurfsplanung des Ausbaus des Radwegs an der Kreisstraße 47

I. Sachverhalt

Die Entwurfsplanung des Radweges an der K47 wurde vor einigen Jahren bereits durchgeführt. Ein damaliger Förderantrag wurde seitens des Landes abgelehnt. Die neue Förderrichtlinie „Stadt und Land“ stellt eine neue Fördermöglichkeit mit 90 % der förderfähigen Aufwendungen in Aussicht. Ein entsprechender Förderantrag wurde bereits gestellt. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde genehmigt. Dennoch bedarf es vor der Genehmigung des Förderantrages einer baufachlichen Prüfung. Hierfür muss die Entwurfsplanung angepasst werden. Es liegt ein entsprechendes Honorarangebot in Höhe von 11.000 Euro vor.

Es ist nicht sicher, ob die bauaufsichtliche Prüfung positiv beschieden wird. Ohne die angepasste Entwurfsplanung ist eine Förderung des Radweges jedoch in Gänze aussichtslos.

II. Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Ingenieur-Büro IGN, Schleswig, den Auftrag der Leistungsphase 3 in Höhe von 11.000 Euro für den Ausbau des Radweges an der K47 zu erteilen.

9. Kenntnisnahme des Berichts über die durchgeführte überörtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2020 verbunden mit dem Antrag auf Gewährung einer Fehlbetragszuweisung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörg Bahnsen, berichtet über das Ergebnis der durchgeführten überörtlichen Prüfung für das Haushaltsjahr 2020.

Der unvermeidliche strukturelle Jahresfehlbetrag wurde für 2020 mit 598.316,62 Euro festgestellt. Im Mittelpunkt der Kritik standen Ermäßigungen bei der Hundesteuer (- 420,00 Euro), die Anzahl und zu hohe Mitgliederzahl der Ausschüsse (pauschal - 2.500,00 Euro), die Verzehrkosten der Gemeindevertretung im Rahmen der Weihnachtssitzung (- 1.057,20 Euro) und die bisher nicht erhobene Zweitwohnungssteuer (- 228.450,10 Euro).

Werner Peter Paulsen merkt an, dass die Anzahl der Ausschüsse bereits verringert wurde und eine weitere Verringerung der Kosten für die Ausschüsse aufgrund der Notwendigkeit öfter zu tagen, nicht realistisch ist.

Die Gemeindevertretung nimmt von dem Bericht Kenntnis, ist aber einhellig der Meinung, dass bzgl. der Kürzungen nochmals mit dem Kreis Nordfriesland gesprochen werden müsse.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Werner Peter Paulsen, erläutert die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen 2020.

Diese belaufen sich im Ergebnishaushalt auf 85.636,27 Euro. Den größten Umfang nehmen hierbei die Rückstellungen für die noch nicht erfolgten Abrechnungen des Kreises im Bereich der Schülerbeförderungskosten (22.226,00 Euro) und des Friedhofes Odenbüll (39.200,00 Euro) ein. Der Zuschuss zum Defizit des Eigenbetriebes Nordstrand Tourismus war 8.672,38 Euro höher als geplant.

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen setzen sich im Finanzhaushalt aus den Mehrkosten für den Digitalpakt Schule (48.139,07 Euro) und den Kosten für die Warftverstärkung Nordstrandischmoor (548.185,91 Euro), welche aber vom Land gedeckt werden, zusammen.

Die Gemeindevertretung genehmigt **einstimmig** die Gesamtsumme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von 681.961,25 Euro.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Werner Peter Paulsen, berichtet von der Sitzung am 29. Oktober 2021.

Die vorgelegten Belege und Rechnungen wurden stichprobenartig geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Grundlage des Empfehlungsbeschlusses des Ausschusses **einstimmig** den Jahresabschluss und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 604.463,91 Euro durch eine Umbuchung aus der Ergebnisrücklage auszugleichen. Die Ergebnisrücklage vermindert sich dadurch auf 110.662,99 Euro und beträgt dann 3,7 % der Allgemeinen Rücklage von 3.019.883,91 Euro.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Jörg Bahnsen, erläutert die Einzelheiten der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	4.698.100 Euro
mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	6.254.700 Euro
einem Jahresfehlbetrag von	1.556.600 Euro
festgesetzt.	

2. im Finanzplan	
mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen/Verwaltungstätigkeit	4.358.900 Euro
mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen/Verwaltungstätigkeit	5.608.900 Euro
mit einem Gesamtbetrag Einzahlungen/Investitionstätigkeit	5.029.100 Euro
mit einem Gesamtbetrag Auszahlungen/Investitionstätigkeit	5.292.400 Euro
festgesetzt.	

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen	3.304.500 Euro
2. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	9,8 Stellen

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für land- und forstwirtschaftliche Betrieb (Grundsteuer A)	380 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	425 %
2. Gewerbesteuer	380 %

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung nebst Stellenplan in der vorliegenden Form für das Haushaltsjahr 2022.

13. Jahresabschluss 2020 Kindergarten

Karla Bruns berichtet, dass die Jahresrechnung 2020 durch mehr Fördermittel und Einsparungen einen Überschuss von 80.613,81 Euro ergeben hat.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

14. Zustimmung zur Benutzungsordnung für den Kindergarten

Karla Bruns führt aus, dass die Benutzungsordnung aufgrund der Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes des Landes angepasst und einheitlich für alle Kindertagesstätten im Kirchenkreis Nordfriesland beschlossen werden musste.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

15. Zustimmung zur Geschäftsordnung für den Kinderbeirat

Karla Bruns berichtet, dass die Geschäftsordnung nach dem neuen Kindertagesstättengesetz des Landes ebenfalls angepasst werden muss. Die wichtigste Veränderung ist, dass der Beirat nicht mehr mit der Finanzierung befasst ist. Zuständig sind dafür zukünftig Betreiber und Standortgemeinde.

Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen Neubau Dorfgemeinschaftshaus

I. Sachverhalt

Die Gemeinde Nordstrand beabsichtigt den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses. Das Amt Nordsee-Treene hat für die beschränkte Ausschreibung der Planungsleistungen von 3 Architekturbüros Angebote angefordert. Es wurde fristgerecht zum 12. November 2021 von einem Büro ein Honorarangebot eingereicht. Nach Prüfung der Angebote ist der wirtschaftlichste Bieter das Büro JF Architekten und Stadtplaner Fuchs & Dycker aus Husum.

II. Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, den Auftrag der Gebäudeplanung an das Büro JF Architekten und Stadtplaner Fuchs & Dycker aus Husum zu vergeben.

I. Sachverhalt

Die Gemeinde Nordstrand beabsichtigt den Neubau eines Dorfgemeinschaftshauses. Das Amt Nordsee-Treene hat für die beschränkte Ausschreibung der Tragwerksplanung von 3 Ingenieurbüros Angebote angefordert. Es wurde fristgerecht zum 12. November 2021 von einem Büro ein Honorarangebot eingereicht. Nach Prüfung der Angebote ist der wirtschaftlichste Bieter das Büro Thiesen & Bremser aus Husum.

II. Beschlussfassung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Auftrag der Tragwerksplanung an das Büro Thiesen & Bremser aus Husum zu vergeben.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Versicherungsbeiträge für das E-Bike-Leasing für die Tarifbeschäftigten der Gemeinde

I. Sachverhalt

Die Amtsverwaltung hat für sich und für sämtliche amtsangehörigen Gemeinden wie auch Zweckverbänden einen Rahmenvertrag mit der Firma „Bikeleasing“ geschlossen, damit die neue tarifliche Möglichkeit des E-Bikeleasing im Rahmen der Entgeltumwandlung umgesetzt werden kann. Hierdurch können Arbeitgeber und Beschäftigte möglicherweise einen kleinen Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität beisteuern und der Arbeitgeber fördert nebenbei die Fitness der Beschäftigten.

Die Umsetzung im Rahmen der Entgeltvorteile birgt Vorteile für die Arbeitgeber und die Beschäftigten. Die Vorteile für die Beschäftigten halten sich jedoch in Grenzen. Denn die Umsetzung führt zwar zu Einsparungen im Steuerabzug, sowie beim Arbeitnehmeranteil der Sozialversicherungsbeiträge, was eben auch zu geringen Kürzungen der späteren Rente führt. Auch ist der Steuervorteil nicht besonders gravierend, denn der sogenannte entgeltwerte Sachwert wird als solcher wiederum versteuert.

Dagegen hat der Arbeitgeber nur Vorteile. Denn auch er zahlt weniger Beiträge zur Sozialversicherung, hat aber später keine Einbußen.

Laut Vorstandsbeschluss des Kommunalen Arbeitgeberverbandes vom 18.11.2020 kann für den Kauf oder das Leasing von Fahrrädern ein monatlicher Zuschuss von bis zu 30,00 Euro gezahlt werden. Insofern sollte der Arbeitgeber die Versicherungsbeiträge übernehmen, denn die Beiträge schützen in erster Linie den Arbeitgeber.

Begründung für diese These: Sollte die/der Beschäftigte infolge einer langanhaltenden Erkrankung oder durch andere Umstände kein Arbeitsentgelt mehr beziehen, müssten ansonsten die laufenden Raten vom Arbeitgeber weitergezahlt werden. Davor soll die Versicherung schützen, da sie in diesen Fällen die Raten übernimmt.

II. Beschlussfassung

Auf Empfehlung der Amtsverwaltung beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** analog zum Amtsausschuss die Übernahme der Beiträge zur Pflichtversicherung für das E-Bikeleasing bis zu einem Höchstbetrag von maximal 20,00 Euro pro Monat.

Nicht öffentlich:

18. Personalangelegenheiten

19. Grundstücksangelegenheiten

20. Bekanntgabe der Beschlüsse aus nicht-öffentlichen Teil

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse stellt die Öffentlichkeit wieder her. Da keine Einwohner/innen mehr anwesend sind, erübrigt sich die Bekanntgabe der Beschlüsse der Tagesordnungspunkte 18 und 19.

Bürgermeisterin Hartwig-Kruse schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeisterin

Protokollführer